

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

U Zn 16



13. Oktober 1933 · Nr. 41
IX. Jahrgang + Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Mit dem Dampfschiff zum Rütlichschwar

Die Terra-Filmgesellschaft dreht gerade jetzt auf den historischen Stätten einen Wilhelm Tell-Film. Die Hauptrollen liegen in den Händen namhafter deutscher Darsteller, das Volk, um dessen Schicksal sich die Handlung dreht, setzt sich aus schweizerischen Statisten zusammen. Bild: Während der Überfahrt von Brunnen nach dem Rütli verwandeln sich die heutigen Eidaenossen in Urschweizer. Weitere Bilder siehe letzte Seite.



Das Eidgenössische Finanzprogramm vor dem Nationalrat

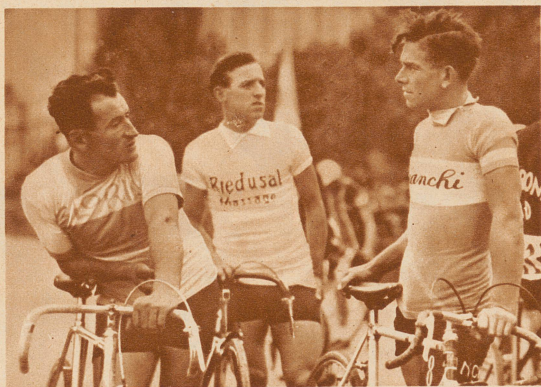
Bundesrat Musy spricht für die Vorlage des Bundesrates. In der Gesamtabstimmung hat der Nationalrat das Finanzprogramm mit 107 gegen 49 Stimmen angenommen

Aufnahme Bertschinger



Leopold Ditisheim
eine führende Persönlichkeit der westschweizerischen Uhrenindustrie, Begründer der großen Uhrenfabrik Movado in La Chaux-de-Fonds, starb 74 Jahre alt

Rechts: Ein neuentdecktes Holbein-Gemälde: Heinrich VIII. von England. Den Holbein-Forschern ist es gelungen, in England ein aus dem Jahre 1542 stammendes Werk des großen Malers zu entdecken. Das Gemälde hing im Ahnenschloß der Familie Howard, im Howardcastle bei York und wurde für ein Werk des Malers Horeboub gehalten. Die sachkundigen Untersuchungen des Basler Kunsthistorikers Prof. Paul Ganz ergaben einwandfrei, daß man es hier mit einem echten Holbein zu tun habe. Nach monatelanger Reinigungsarbeit zeigt sich das Originalwerk in seiner ursprünglichen und leuchtenden Pracht. Das Gemälde stellt den englischen König Heinrich VIII. dar. Es wurde kurz nach der Hinrichtung von Katharina Howard, der fünften Gemahlin des Herrschers, gemalt.



Drei Radfahrergrößen. In Gegenwart von mehr als 20 000 Zuschauern wurde am Sonntag auf dem Züga-Areal in Zürich das erste Internationale Berufsfahrer-Kriterium ausgefahren. - Bild, von rechts nach links: Domenico Piemontesi (Italien), der Sieger; Merlo (Neuhausen) 9. Rang; Bovet (Italien) 6. Rang

Aufnahme Photopress